

## Christina Polster erhält Unternehmerinnen Award '21

Toller Erfolg für das Mariasdorfer Unternehmen PIK-As. Christina Polster wurde im Bereich Export mit den Unternehmerinnen Award `21 ausgezeichnet.

28.06.2021, 13:17



© NICOLE STESSL PHOTOGRAPHY

Der Unternehmerinnen Award zählt zu den Highlights im Kalender von Unternehmerinnen und fand mittlerweile zum 7. Mal statt. 165 Unternehmerinnen haben dieses Mal für die begehrte Auszeichnung eingereicht. Im Rahmen einer Gala im kleinen Kreis, dafür mit großem Live-Streaming, wurden im Ritz-Carlton Vienna kürzlich die Auszeichnungen an herausragende, innovative Powerfrauen vergeben.

Der Preis in der Kategorie Export geht ins Burgenland an die Firma PIK-As Austria GmbH in Mariasdorf. Die Firma PIK-AS Austria GmbH wurde 1982 von Mag. Franz Polster, MBA als Einzelunternehmen gegründet. Per 1.1.2015 erfolgte die Übernahme durch seine Tochter, Christina Polster. Das Unternehmen produziert und vertreibt elektromechanische Komponenten wie Leistungsrelais, Leistungssteckverbinder, Spezialschalter sowie LED-Innenbeleuchtung für den Spezialfahrzeugbereich.

Petra Schumich, Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft, gratuliert: „Es macht mich immer wieder stolz zu sehen, was Frauen – trotz Doppelbelastung durch Familie und Beruf – leisten. Dass der Export-Preis gerade im Corona-Jahr an Christina Polster geht, freut mich umso mehr, ich gratuliere ihr sehr herzlich zu der verdienten Auszeichnung!“



Christina Polster

© NICOLE STESSL PHOTOGRAPHY

## Das könnte Sie auch interessieren



### Handel gratuliert neuem Berufsschuldirektor

Nach der Pensionierung des langjährigen Berufsschuldirektors Johannes Fenz übernahm der Direktor der Berufsschule Mattersburg, Karl Krusiz, auch die Leitung der Berufsschule Eisenstadt. [➔ mehr](#)



### Integration Jugendlicher am Arbeitsmarkt



## Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Grieselstein

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Grieselstein. [➤ mehr](#)